

Empfehle als praktische

Weihnachtsgeschenke

Waschmaschinen, Waschbretter, Wringmaschinen mit Heißwingerwalzen aus Gummi, Wäscheleinen und Klammern, Kugel- und Kermelbretter, Bütten, Waschbäder und Wascheisfen, Holzlöffel, Salatbede, Säneschläger, Kartoffelstampfer, Dadrädchen, Butterkecher, Holzjähse, Fackstrahlen, Portma- schinen, Fuchmatten, Kollischdecken, Küchensiebe, Frühkühn, Fleisch- und Hackbretter, Messerputz- bretter, Messerlaken, Kleiderbügel, Garderobe- leisten mit Haken, Schlüssel- und Handtuchleisten, Heberhandtuchhalter mit und ohne Konsolbrett, Koffelträger mit Koffel, Kucheltrockenhalter mit kompl. Garnituren, Eierkochen, Eierschränke, Wand- und Eckbretter, Gemüsetonnen-Etagere, Salz- und Mehlgefäße, Servier-, Kaffee- und Teebretter, Ablaufbretter, Gurk-, Gemüse-, Rüben- und Krautpfedel, Leiterwagen, Möbel- schlitzen.

Brotschneidemaschinen, Kuchenpfannen, Kuchen- formen, Gebä- und Brotkästen, Kaffeemühlen, Kaffee- und Zuckerdosen, Glasbuttermaschinen, Wirtschaftswagen, Plätt-, Holz- und Dakibügel- eisen, Fleischhackmaschinen, Hack- und Wiege- messer, Reibmaschinen und Reibeisen, Bohnen- schneidemaschinen, Kaffeebrenner, Wassereisen, Hand- wärmer, Sturmlaternen, Wärmeflaschen und Eis- wärmer, Kieffer-Einschapparate und Konserven- gläser, Glas- und Bleisendfner, Gefäßschneeren, Kupfnader, Korzieher, Pa. Solinger Stahlwaren, Emaille-, Zink-, Guß-, Büttenwaren, Landflage- Werkzeuge usw.

alles in großer Auswahl.

Julius Rüping.

Weihnachtsbäume

in allen Größen treffen am Dienstag ein und nehmen Be- rufungen entgegen

Otte Kugelmeier Söhne

Lokales

* **Schöffengerichtssitzung.** In der letzten Sitzung wurde folgendes verhandelt: 1. gegen den Fischer H. von Ratten geb. Holländer wegen Unterschlagung. Derselbe er- hielt eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen. 2. gegen den K. S. von Camp wegen Diebstahl. Derselbe erhielt eine Ge- fängnisstrafe von 3 Tage. 3. gegen Jagdpächter O. und sein Ehepaar von Rilm wegen Heberverletzung. Derselbe er- hielt 1. 20 M., 2. 10 M. Geldstrafe.

* **Preuss.-Süddeutsche Klassen-Lotterie.** Dieziehung der 5. Kl. 240. Lotterie ist beendet. Die Auszahl- ung des kleinen Gewinns erfolgt sofort nach Erscheinen der amtlichen Gewinnliste, voraussichtlich vom 12. Dezember ab, die der höheren Gewinns — von 1000 M. ab — etwa 3 Tage später. Die Erneuerung der Lose zur 1. Kl. ist der neuen Lotterie hat bis zum 20. Dezember zu erfolgen.

Wetterbercht.

Mäßig kalt, Reichweise etwas Schneer.

Gottesdienst-Ordnung.

Evang. Kirche.

Sonntag, 14. Dez. — 3. Adventssonntag.

Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst

Nachm. 1 Uhr Kinder-gottesdienst.

Rath. Kirche.

Sonntag, den 14. Dez. — 3. Adventssonntag.

Zeit Maria Empfängnis.

7.30 Uhr: Frühmesse

10 Uhr: Hochamt mit Predigt

2 Uhr: Segensandacht.

Männer-Gesangverein

Braubach

Heute abend 7 Uhr

Gesangsstunde

Alleseitiges Erscheinen erw.

Sport-Verein.

Morgen Sonntag früh 6.30

Antritten der 1. Mannschaft

zum Verbandswettbewerb in

Neuwied

im Vereinslokal.

Dringend erscheinen.

Evgl. Jünglingsverein

Sonntag abend 7.15 Uhr

Versammlung

Männer-Gesangverein

„Marlsburg“.

Sonntag Nachm. von 2 Uhr ab

Gesangsunterricht

in der „Traube“

Evang. Kirchenchor

Morgen (Sonntag) 8 Uhr

Singen.

Härschouer

in Glas und Cellulose
empfehlen
H. H. Weg.

Nah und Fern.

o Eine neue Kokarde hat die Reichswehr erhalten. An Stelle der Reichsfarben ist der neue schwarze Reichs- adler in rotgelber Umrahmung auf goldenem Untergrun- d mit roten Fängen und rotem Schnabel getreten. Die Kokarde ist nicht rund, sondern eiförmig wie die russische.

o Belohnung für Entdeckung von Eisenbahndieben. Zur Verhinderung von Diebstählen, Schiebungem oder Bestechungen im Eisenbahnverkehr hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten angeordnet, daß hohe Belohnungen für die Aufdeckung ausgesetzt werden. Die Eisenbahndirektionen sind ermächtigt, derartige Belohnungen bis zur Höhe von 2000 Mark für jeden Beteiligten selbständig zu zahlen.

o Höchstpreise für Kaffee-Ersatz. Neue Bestimmungen über Kaffee-Ersatzmittel sind erschienen. Sie regeln die Preise und die Bewirtschaftung. Die Kleinhandelspreise sollen im allgemeinen 1,90 Mark nicht übersteigen. Für geringwertige Waren sind billigere Preise vorgelesen.

o Kämpfe mit Berliner Postdieben. Ein langjähriger Angestellter der Post, namens Paul Göpel, wollte einem großen Schlag führen, hatte sich mehrere Helfer gedungen und beabsichtigte, einen Postfach mit großem Wertinhalt gewaltsam zu entführen. Chauffeure, die mithelfen sollten, verrieten den Plan der Polizei, die im Augenblick der Tat erschien und Göpel, der sich widersetzte, durch einen Bein- schuß lähmte und so in ihre Gewalt brachte. Ein Komplize wurde mitgefangen, ein anderer entflohen. — Bei der Nachforschung nach zwei Rissen mit 138000 Mark Wert, die von der Post gestohlen waren, wurden drei Kriminalwachmeister von den Dieben schwer angeschossen, jedoch die Spitzhaken entziehen konnten.

o Ehrendamen, die sich bereichern. In der letzten Sitzung der Frankfurter Stadtverordneten-Versammlung wurde bekannt, daß ehrenamtlich tätige Damen bei dem Krippen und Kindergärten von den für die Kinder ge- lieferten Lebensmitteln große Mengen für sich bezogen haben. Ein Vertreter der Stadtverwaltung bedauerte das Vorkommnis. Bürgermeister Ruppe bemerkte, es handle sich um eine unerhörte Unforertheit, man werde eine scharfe Untersuchung anstellen.

+ Neuordnung des Kreisblattwesens. In der preussischen Landesversammlung erklärte die Regierung auf eine Anfrage hin, daß sie eine Umfrage über das Kreisblatt- wesen veranstaltet habe. Sie sei dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß aus politischen Gründen eine Neuordnung des Kreisblattwesens notwendig sei.